Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner
Herausgeber: Escher; Usteri
Band: 4 (1801)

Rubrik: Helvetische Tagsatzung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Man abonnirt sich bey J. A. Ochs in Bern, und bey allen Postämtern.

No. 500.

Das Abonnement für 78 Nummern oder Ein Vierteljahr ist in Bern 4 Fr. 5 bz. und ausser Bern postfrey 5 Fr. 5 bz.

Der neue Schweizerische Republikaner.

Donnerstag, den 29 October 1801. Siebentes Quartal. Den 7 Brümaire. X.

Helvetische Tagsatzung.

Vier und dreyßigste Sitzung, 26. Weinm.

Präsident: Usteri.

Der B. Miescher, Deputirter des Cant. Bern, (der bisher krank war) erscheint zum erstenmal in der Versammlung und nimt Platz darin, nachdem seine Vollmachten richtig befunden worden.

Zwey Schreiben der B. Kuhn und Rengger werden verlesen: Sie erklären in denselben die Nichtannahme ihrer Ernennungen in den Senat.

Man schreitet zu Fortsetzung der Wahlen in den Senat:

Zwölfter Canton: Wallis.

Im zweyten Stimmenmehr wird der B. Derivaz, Mitglied der Tagsatzung, mit 33 Stimmen ernannt.

Erstes Stimmenmehr: Derivaz hat 21; Augustini, Mitglied der Tagsatzung 21; Duc, Mitglied der Tagsatzung 7; Zurbriggen, Oberrichter 3; Derivaz, Verwalter 1; Lang, Mitglied des gesetzgeb. Raths 1; Indermatten, Mitglied des gesetzgebenden Raths 1 Stimme.

Zweytes Stimmenmehr: Derivaz 33, Augustini 22, Duc 4, Zurbriggen 1 Stimme.

Dreyzehnter Canton: Waadt.

Im zweyten Stimmenmehr wird der B. Muret mit 32 Stimmen ernannt.

Erstes Stimmenmehr: Muret hat 27; Begos, Minister 8; Pidoux, Mitglied der Tagsatzung 7; Saussure, Gesetzgebungsrath 5; Polier, Statthalter 3; Carrard, Gesetzgebungsrath 2; Secretan, Mitgl. der Tagsatzung 2; Duveluz, Mitglied der Tagsatzung 1; Fayod, Mitglied der Tagsatzung 1 Stimme.

Zweytes Stimmenmehr: Muret 32: Pidoux 10, Begos 7, Saussure 4, Polier 4 Stimmen.

Vierzehnter Canton: Glarus.

Im vierten Stimmenmehr wird der B. Müller Friedberg, Mitglied der Tagsatzung, mit 35 Stimmen ernannt.

Erstes Stimmenmehr: Vetsch, Mitglied der Tagsatzung 23; Müller Friedberg 13; Heer, Regierungs-Statthalter 5; Legler, Mitglied der Tagsatzung 3; Zwicki, Altlandammann 1, Stimmen.

Zweytes Stimmenmehr: Vetsch 27, Müller Friedberg 20, Gmür 11, Heer 1, Stimmen.

Drittes Stimmenmehr: Müller Friedberg 29, Vetsch 26, Gmür 3 Stimmen.

Viertes Stimmenmehr: Müller Friedberg 35, Vetsch 25 Stimmen.

Fünfzehnter Canton: Thurgau.

B. Morell, Mitglied der Tagsatzung wird im zweyten Stimmenmehr mit 33 Stimmen ernannt.

Erstes Stimmenmehr: Morell hat 25; Anderwerth, Mitglied der Tagsatzung 23; Meyer, Mitglied der Tagsatzung 6; Rogg, Mitglied der Tagsatzung 1; Suter, Regierungsstatthalter 1, Stimmen.

Zweytes Stimmenmehr: Morell 33, Anderwerth 26, Meyer 1, Stimmen.

Sechszehnter Canton: Zug.

B. Andermatt, Mitglied der Tagsatzung, wird im zweyten Stimmenmehr mit 32 Stimmen ernannt.

Erstes Stimmenmehr: Andermatt, Dep., hat 25; Andermatt, Obrist 13; Blattmann, Gesetzgebungs-Rath 12; Müller, Altlandschr. 3; Müller Sohn 3; Landwing, Gen. Insp. 1, Stimmen.

Zweytes Stimmenmehr: Andermatt, Dep. 32; Blattmann, Gesetzgebungsrath 18; Andermatt, Oberst 7 Stimmen.

Ein Schreiben des B. Schmid, welches die Erklärung der Nichtannahme seiner Ernennung in den Senat enthält, wird verlesen.

Die Wahlen in den Senat werden fortgesezt:

Siebenzehnter Canton: Tessin.

B. Rusconi, Mitglied der Tagsatzung, wird im dritten Stimmenmehr mit 30 Stimmen ernannt.

Erstes Stimmenmehr: Farina, Mitglied der Tagsatzung 22; Rusconi 13; Caglioni, Gesetzgeb. Rath 10; Marcacci, Gesetzgebungsrath 6; Franzioni, Oberr. 2; Aug. Magonia von Bellenz 1; Marca, Mitglied der Tagsatzung 1; Rusca, Mitglied der Tagsatzung 1 Stimmen.

Zweytes Stimmenmehr: Rusconi 22, Farina 19, Caglioni 9, Marcacci 5 Stimmen.

Drittes Stimmenmehr: Rusconi 30, Farina 17, Caglioni 7 Stimmen.

Der B. Rusconi erklärt mündlich, seine Ernennung nicht annehmen zu können.

Achtzehnter Canton: Appenzell.

B. Zollikofer, Mitglied der Verw. Kammer, wird im vierten Stimmenmehr mit 32 Stimmen ernannt.

Erstes Stimmenmehr: Bolt, Mitglied der Tagsatzung hot 13; Rüti, Mitglied der Tagsatzung 11; Graf, G. Rath 7; Zuber, Obereinnehmer 5; Zollikofer 5, Mittelholzer, G. Rath 4; Falk, Exsen. 8; Krus, Mitglied der Tagsatzung 1; Zellweger, gew. Mitglied der Tagsatzung 1, Stimmen.

Zweytes Stimmenmehr: Bolt 20, Rüti 10, Falk 10, Graf 7, Zollikofer 6, Mittelholzer 4, Zuber 1, Stimmen.

(Bolt erklärt, daß ihm die Stelle anzunehmen unmöglich wäre.)

Drittes Stimmenmehr: Zollikofer 20, Rüti 11, Graf 11, Falk 10, Mittelholzer 4, Bolt 2 Stimmen.

Viertes Stimmenmehr: Zollikofer 32, Graf 10, Falk 6, Mittelholzer 6, Rüti 5 Stimmen.

Neunzehnter Canton: Schafhausen.

B. Müller, Mitglied der Tagsatzung, wird im fünften Stimmenmehr mit 33 Stimmen ernannt.

Erstes Simmenmehr: Stokar, Mitgl. der Tagsatzung 25; Müller 10; Pfister b. Goldst 9; Pfister, Obereinnehmer 7; Stockar, Gesetzgebungsrath 4; Stammen, Exsen. 1, Stimmen.

(Stockar erklärt mündlich, die Ernennung nicht annehmen zu können.)

Zweytes Stimmenmehr: Pfister b. Goldst 16, Pfister, Obereinnehmer 11, Müller 12, Stokar, Gesetzgeb. Rath 11 Stimmen.

Drittes Stimmenmehr: Stokar, Gesetzgebungsrath 15; Müller 14; Pfister b. Goldst 14; Pfister, Obereinnehmer 13 Stimmen.

Viertes Stimmenmehr: Müller 25; Stockar, Gesetzgebungsrath 20; Pfister b. Goldst. 13 Stimmen.

Fünftes Stimmenmehr: Müller 33; Stockar, Gesetzgebungsrath 17 Stimmen.

Der B. Müller erklärt mündlich seine Ernennung nicht annehmen zu können.

Man schreitet nun zu den nicht mehr an Cantone gebundenen eilf übrigen Senatswahlen.

Erste Wahl: B. Meyer, Justizminister, wird im zweyten Stimmenmehr mit 39 Stimmen ernannt.

Erstes Stimmenmehr: Meyer 26; Koch, Dep. 8; Zimmermann, Vollz. Rath 4; Wyttenbach, Gesetzg. Rath 4; Füßli, Gesetzgebungsrath 3; Pidoux, Dep. 1; Wieland, Dep. 1; Secretan, Dep. 1; Haller, Exminister 1; Marca, Dep. 1; Duveluz, Deput. 1; Augustini, Dep. 1; Lasechere, Dep. 1; Münger, Dep. 1; Tilman, Advoc. 1.

Zweytes Stimmenmehr: Meyer 39, Koch 9, Wyttenbach 2, Füßli 2, Zimmermann 1, Secretan 1, Stimmen.

Zweyte Wahl. B. Zimmermann, Mitglied der Tagsatzung, wird im vierten Stimmenmehr mit 28 Stimmen ernannnt.

Erstes Stimmenmehr: Zimmermann 18; Koch, Dep. 9; Wyttenbach, Gesetzgebungsrath 7; Füßli, Gesetzgebungsrath 7; Pidoux, Dep. 3; Wieland, Dep. 2; Dolder, Vollz. Rath 1; Weber, Dep. 1; Wegmann, Dep. 1; Marca, Dep. 1; Secretan, Dep. 2; Grafenried, Dep. 1; Begos, Minister 1, Stimmen.

Zweytes Stimmenmehr: Zimmermann 24, Wyttenbach 11, Füßli 10, Koch 9, Wieland 1 Stimmen.

Drittes Stimmenmehr: Zimmermann 27, Wyttenbach 15, Koch 8, Füßli 7 Stimmen.

Viertes Stimmenmehr: Zimmermann 28, Wyttenbach 18, Koch 8 Stimmen.

Gesetzgebender Rath, 18. September.

Präsident: Lüthard.

Folgende Botschaft wird verlesen und an die Polizey-Commißion gewiesen:

B. Gesetzgeber! Sie haben dem Vollz. Rath die beyliegend wieder zurükkommende Bittschrift des B. Friedrich Waser von Kirchenthurnen C. Bern übersendet, worin er sich beschwert, daß die Verw. Kammer